www.tvbusswil.ch

TURNERPOST

Ausgabe 1 / 2004

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Gilomen Urs	Busswil	032 384 14 16
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	032 384 40 92
Präsidentin Damenriege	Mancini Rosmarie	Büetigen	032 384 64 06

Oberturner Turnverein	Messerli Adrian	Busswil	032 384 89 66
Leiter Männerriege	Krieg Kurt	Thun	079 675 46 84
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Gnägi Denise	Aarberg	032 392 66 25
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	032 384 01 71
Verantwortliche Jugend	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24

Jugi Leiter	Blaser Marcel	Busswil	032 384 18 65
Verantwortliche Mukiturnen	Blaser Beatrice	Busswil	032 385 11 60
Verantwortliche Kinderturnen	Vojnovic Fränzi	Busswil	032 385 28 42
Leiterin Mädchen US (Kl. 1-3)	Pfister Sabrina	Lyss	032 384 28 62
Leiterin Mädchen MS (Kl. 4-6)	Zumbühl Nadine	Gr'affoltern	032 389 21 25
Leiterin Mädchen OS (Kl. 7-9)	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24

Redaktionsadresse Turnerpost	Gautschi Theo	Busswil	032 385 35 24

Trainingszeiten

Aktivriege	Dienstag und Freitag	20.15 - 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 - 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 - 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 - 21.45 Uhr

Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 - 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness OS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugi + Turnverein Leichtathletik	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr

MUKI- / VAKI- Turnen Kinderturnen	Zwischen den Herbst- und Frühglingsferien der Schule Busswil gemäss Flugblatt im Amtsanzeiger

Mädchenriege US	Donnerstag	17.15 - 18.30 Uhr
Mädchenriege MS	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege OS	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege Zusatztraining	Montag	18.30 - 20.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial		Seite	3
Jahresbericht des Jugileiters	Jugend	Seite	5
Damenriege / Jahresbericht TK-Jugend	Jugend	Seiten	6-7
Jahresbericht des Oberturners 2003	Turnverein	Seiten	10-11
Jahresbericht Männerriege Busswil 2003	Männerriege	Seiten	11-13
Korb- und Volleyball-Nacht	Damenriege	Seiten	16-17
Jahresbericht TK-Aktiv 2003	Damenriege	Seiten	20-21
Die Vereine danken		Seite	24
Der Turnverein im Internet	Turnverein	Seite	25
Wiehnachtsfiir vor Dameriege	Damenriege	Seite	27
Die Damenriege hat etwas zum Feiern	Damenriege	Seite	28
Kettenreaktion		Seiten	30-31
Zu guter Letzt		Seite	32

MITTEILUNGSBLATT

VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE

MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE

JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE

BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * * *

ERSCHEINT AM **1. JANUAR**

1. MAI

1. OKTOBER

* * * * * * * * * * * * * *

Druck: Aare-Druck AG, Büren

Auflage: 1020 Stk.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

10. April 2004

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser der Turnerpost

Ein Jahr geht zu Ende, ein neues Jahr beginnt. Es ist die Zeit, in der man Rückschau hält und Vorsätze für die Zukunft fasst. Unsere Riegen unternahmen im letzten Jahr wieder einiges und waren dabei recht erfolgreich. Davon zeugen die Berichte der letzten Ausgaben und auch und die technischen Jahresberichte in dieser Ausgabe.

Überhaupt war das Jahr 2003 aus sportlicher Sicht für die Schweiz sehr erfolgreich. Es wurden Leistungen erbracht, die international mehr als nur zur Kenntnis genommen wurden. Denken wir dabei an die grossartige Siegesserie der Orientierungsläuferin Simone Luder oder an den phantastischen Gewinn des USA-Cups durch das Alinghi-Team oder den Wimbledon-Sieg unseres Tennisasses Roger Federer! Aber auch die Schweizer Fussballnationalmannschaft hat sich wieder mit eindrücklichen Erfolgen zurückgemeldet und nach langer Durststrecke die Qualifikation für die Europameisterschaften geschafft.

Wir sind stolz auf diese Schweiz und reiten auf einer eigentlichen Swissness-Welle. Nicht nur in Busswil stand in diesem Jahr die Schweiz im Mittelpunkt der Unterhaltungsabende von Turnvereinen. Unser Motto “Tour de Suisse“ widerspiegelt somit genau die Aktualität.

Wir haben in den letzten Wochen aber auch eine andere Schweiz kennengelernt. Die Schweiz jener, die das Wort des Jahres geprägt haben. Es heisst Konkordanz (Übereinstimmung) und wurde noch nie so überstrapaziert. Ausnahmslos alle Akteure nahmen für sich in Anspruch zu wissen, was Konkordanz bedeute und den Wählerwillen umzusetzen. Wir haben all diese Politiker gewählt, aber haben sie unseren Wählerwillen umgesetzt?

In unseren Vereinen stehen wieder die Generalversammlungen bevor. Dabei geht es darum, den Mitgliederwillen umzusetzen. Wir Turnerinnen und Turner dürfen zuversichtlich sein, dass dies mit wesentlich weniger Nebengeräuschen und ohne Drohgebärden möglich ist als bei den Bundesratswahlen.

Das Turnerpost-Team wünscht allen ein gutes Neues Jahr!

Theo Gautschi

Jahresbericht des Jugileiters 2003

Es begann mit sonnigen Skiferien, es endete mit sonnigen Herbstferien und dazwischen genossen wir den berühmten Jahrhundertsommer.
Soviel zum Wetter. Bei den Wettkämpfen hingegen fingen wir betrübt, bewölkt beim Unihockey-Turnier an und es endete hochsommerlich mit Medaillenregen in Ammerzwil.
Also, wie schon gesagt, beim Unihockey-Turnier starteten sämtliche Teams vielversprechend mit Siegen und unzähligen Toren, brachen dann plötzlich ein oder verloren unglücklich. So kamen wir zu Medaillen und Goldkreuzli, aber seit langem nicht mehr zu einem Pokal.
Der Spieltag verlief ungefähr wie alle Jahre, tolle Spiele, Spannung bis zum Schluss und zum Dank etliche Medaillen.
Am Mooslauf stand ich am Anfang einer steilen Karriere als Seilizieh-Coach.
Weil Vinzenz als einziger aufs Podest durfte, konzentrierten wir sämtliche Energien in meine Stimme und so holten wir locker den Wanderpokal im Seilziehen.
Beim schnäuschte Seeländer wieder diverse Podestplätze, es war auch ca. 15 Grad wärmer als im 02.
Dann folgte der Jugitag, der allen sicher noch in bester Erinnerung geblieben ist punkto Wetter, Swimmingpool und Seilziehen (da erlitt ich einen Karriereknick).
Kurz vor der Sommerpause konnte ich wieder bei schönstem Wetter zahlreiche fleissige Jugeler auszeichnen, **38 von 50, BRAVO!**
Am Nachwuchsmehrkampf in Lyss reichte es nur Kevin aufs Podest, aber dafür zuoberst.
Endlich, ich kann's kaum erwarten, komme ich zum Jugimeeting in Ammerzwil. Wie ich schon in der letzten Turnerpost geschrieben habe, boten unsere Jugeler Topleistungen, und auch ich erlebte nun den Höhepunkt meiner schon vorher erwähnten Karriere: **Der Sieg in der Königsklasse!!!** Selbst die jungen Seilathleten staunten, was man mit der Ruck-Zuck-Technik erreichen kann.
Schon bald hiess es, den Unterhaltungsabend zu planen, und nach dem siebten Geistesblitz war mir klar: Weiter mit Schönwetter, Baden und Planschen (das mit dem weissen Hai haben die Jungs leider nicht verstanden, dafür haben sie auf Anhieb meine Musik akzeptiert)!
An dieser Stelle möchte ich noch allen Jugileitern, Helfern, Kampfrichtern und Betreuern ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit danken!

Das war wieder mal ein tolles Jahr!

Euer Jugileiter Märsu

Damenriege / Jahresbericht TK-Jugend 2003

Allgemein

Die anfallenden Geschäfte konnten in zwei TK-Sitzungen erledigt werden. Die Kreiskurse des Verbandes sowie der Jugileiterhöck wurden besucht.

Die Jahresberichte vom MUKI und KITU werden nach Abschluss ihres Turnjahres in der Turnerpost vom 1. Mai 2004 veröffentlicht und an der Generalversammlung im Jahr 2005 genehmigt.

Mädchenriege

Nach drei Jahren führten wir im Frühling wieder eine Trainingswoche durch. Die insgesamt 39 Lektionen wurden von 92 Mädchen und Knaben besucht. Der krönende Abschluss war, wie schon vor drei Jahren, der Besuch des Alpamares in Pfäffikon. Der Rhythmus von drei Jahren ist sicher ideal, damit es nicht selbstverständlich wird und die Motivation nachlässt.

Gut vorbereitet gingen wir mit 103 Kindern an die Seeländischen Jugendturntage nach Dotzigen. Als drittgrösste Riege erreichten wir im Vereinswettkampf den 7. Rang. Zur Verteidigung der Glocke im LA-Wettkampf reichte es leider mit dem 3. Rang nicht ganz.

Beim Jugendspieltag in Brüttelen, der diesmal bereits im Frühling stattfand, waren wir mit 22 Mannschaften im Korbball und Ball über die Schnur wieder am besten vertreten.

Im Verlaufe des Jahres wurde noch beim Unihockeyturnier in Ins, beim Schnäuscht Seeländer in Lyss und am Jugimeeting in Ammerzwil mitgemacht.

Über die erreichten Medaillen und die weiteren guten Resultate wurde in der letzen Turnerpost ausführlich berichtet.

An dieser Stelle danke ich allen KampfrichterInnen, SchiedsrichterInnen, FahrerInnen und BetreuerInnen recht herzlich. Ohne eure Unterstützung könnten wir mit den Mädchen nicht an den Wettkämpfen teilnehmen.

Zum Motto „Tour de Suisse“ traten die Mädchen der Unterstufe als Skihäschen in Adelboden auf, die Mittelstufe war in Kandersteg auf Wanderschaft, und die grössten Mädchen träumten vom Fliegen in ferne Länder. Das Motto wurde von allen Leiterinnen sehr gut umgesetzt. In der oberen Halle wurde diesmal anstelle einer Bar ein Kinofilm gezeigt. Der Besuch war mässig, aber die Idee war gut.

Den Abschluss bildete wie immer das Chlouserturnen, wo alle Mädchen gemeinsam einen Turnabend verbrachten und der Samichlaus nach etwelchen Värsli, Liedern und Flötelstücken jedem ein Säckli mit auf den Heimweg gab.

Personelles

Erfreulicherweise gibt es dieses Jahr keine Demissionen im TK-Jugend. Gesucht werden aber immer noch eine zweite Kitu-Leiterin und eine Leiterin für die Oberstufe.

In der Unterstufe turnen nun 27 Mädchen. Je nach Turnstunde ist das für die zwei Leiterinnen zu viel. Erfreulicherweise haben sich fünf Mädchen der Oberstufe bereit erklärt, abwechslungsweise in der Unterstufe zu helfen. Weniger erfreulich ist, dass sich keines der Mädchen entschliessen kann, in die Damenriege überzutreten.

Schlusswort

Zum Schluss danke ich allen Mädchen für ihren Einsatz. Macht, dass bei euren Leiterinnen die positiven Momente überwiegen. Ebenfalls danke ich allen, die sich in irgendeiner Weise für unsere Jugend eingesetzt haben. Ein grosses Merci geht an die Kolleginnen vom TK-Jugend für ihren grossen Einsatz und an den Jugileiter Marcel Blaser für die gute Zusammenarbeit.

Auf ein erfolgreiches 2004 freut sich

Barbara Gautschi, Präsidentin TK-Jugend

Nachtrag: DR-Vereinsreise ins Verzascatal

Ich möchte hiermit deutlich erwähnen, dass die Abnützungserscheinung meines Wanderschuhs kilometerbedingt und nicht etwa durch das auf ihm lastende Gewicht entstanden ist.

Für alle Schuhbedürftigen möchte ich das Schuhgeschäft „Christoph Romang“ in Gstaad empfehlen. Dort findet man alles, was der Fuss begehrt! Für die Japaner sei gesagt, dass der rezente Käsegeschmack bei diesen Exemplaren aber fehlen wird ...

Käthi Mathys

Anm. Redaktion: Bitte verpassen Sie nicht das Interview mit Käthi Mathys auf den Seiten 30 und 31.

Jahresbericht des Oberturners 2003

Am Anfang des Turnerjahres, als ich das Amt des Oberturners frisch übernommen hatte, stellte ich mir diverse Fragen: Was kommt alles auf mich zu? Wie bewältige ich die Aufgaben am besten? Kann ich die Erwartungen und Bedürfnisse der TurnerInnen erfüllen?

Fragen über Fragen stellte ich mir als frisch gebackener Oberturner. Sicher ist: Es ist unmöglich, es allen recht zu machen, auf jede und jeden Rücksicht zu nehmen.

Die Aufgabe eines Oberturners besteht darin, einen Mittelweg zu finden, indem er die Turnstunden abwechslungsreich gestaltet.

Doch eigentlich musste ich mir keine Sorgen machen, denn mit Gäbu als Vizeoberturner und Pepe als erfahrenem Ex-Ober konnte und kann ich auf erfahrene Sportler zählen.

Nun zu den eigentlichen High Ligths.

Der erste wettkampfmässige Einsatz stand am 15. März in Port auf dem Programm, das Porter Unihockeyturnier. Unter dem Namen “Dinamo Pingu“ versuchte der Turnverein, sich den Titel ein drittes Mal in Serie zu sichern, was uns nicht ganz gelang. Der erreichte zweite Platz war trotzdem zufriedenstellend.

Anfang April stellte der TVB zwei Unihockey-Mannschaften am Unihockeyturnier der Aktiven in Bözingen. Mit dem 1. Rang der „Oldies“ und dem zweiten Rang der „Jungstars“ brillierte der Turnverein.

Mein erster Gerätewettkampf als Oberturner stand im Tannzapfenland, genauer in Dussnang, vor der Tür: Der Tannzapfen-Cup. Trotz einer gelungenen Vorführung ohne nennenswerte Übungsfehler reichte es nicht, in der Hochburg der Gerätedisziplinen, mit Schweizermeisterschaft erfahrenen Riegen mitzuhalten. So fanden wir uns als bester Seeländer Verein am Schluss der Rangliste mit einer Note von 7.47 Punkten.

Der Tannzapfen-Cup galt als Hauptprobe für das Seeländische Turnfest Dotzigen.

Als erste standen jedoch die Einzelturner bereits früh am Samstag Morgen im Einsatz. 16 Turner und eine Turnerin absolvierten in verschiedenen Kategorien diverse Leichtathletik Disziplinen. Zahlreiche Spitzenresultate konnten erzielt werden. Unseren Jüngsten reichte es sogar aufs Podest: Eggimann Rebecca Rang 1, Gautschi Severin Rang 3.

Erneut galt es, an den Schaukelringen eine tadellose Vorführung zu präsentieren. Die erreichte Note von 8.26 entsprach den geturnten Übungen.

Die weiteren Disziplinen: Weitsprung 6.91, Kugelstossen 8.64 und Pendelstafette 8.92.

Im einteiligen Vereinswettkampf erbot sich DIE Gelegenheit, im Fachtest Allround den Renate Wanderpreis ein drittes Mal nach Busswil zu holen. Die 9.15 erwies sich zwar nicht als die höchste Note, doch es reichte, als bester Seeländer Verein der Renate den Weg nach Busswil zu weisen!

“Tour de Suisse“, unter diesem Motto stand der Unterhaltungsabend 2003. Eine mystische Bodenturnübung, gespickt mit akrobatischen Einlagen, einem peppigen Jazz-Tanz und einer Pyramide. Dies zeigte der TV unter dem Titel “Mystery Park Interlaken“.

Der Rückblick auf ein vergangenes, erfolgreiches Jahr motiviert. Bereits laufen die Planungen und Anmeldungen für das Jahr 2004 auf Hochtouren.

Anfang 2004 werde ich zudem ein technisches Komitee einberufen, das bis zum Turnfest mitte Jahr aktiv im Turnunterricht tätig sein wird.

Ziel dieses TK`s ist es, nach einem gemeinsamen Einlaufen die Turner in zwei Leistungsgruppen zu unterteilen. Die älteren Turner bereiten sich z.B. auf den FTA vor oder betätigen sich spielerisch.

Die jüngeren TurnerInnen profitieren gerade in der Leichtathletik, wo sie intensiver trainieren können. Zu einem späteren Zeitpunkt treffen sich alle TurnerInnen wieder zu einem gemeinsamen Spiel, spätestens aber zum zweiten Teil, um die Kameradschaft zu pflegen.

Nun wünsche ich der gesamten Turnerfamilie alles Gute für das kommende Jahr.

Euer Oberturner Ädu Messerli

Jahresbericht Mannerriege Busswil 2003

Wie die Zeit vergeht! Ich habe doch erst kurzlich den Jahresbericht 2002 über uns ältere Manner geschrieben und schon wieder neigt sich das Jahr 2003 dem Ende entgegen. Zeit also, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und zwar wie immer in schriftlicher Form. Ich hoffe, ich langweile Euch nicht allzu sehr, sonst könnt Ihr jederzeit "umblättere".

Am 19. Februar, ein paar Tage nach der GV, fand der Wintermarsch statt. Ein paar Unentwegte unserer Riege marschierten bei frostiger Kalte unter der Führung unseres marschfreudigen Riegenleiters via Hardern bis zum Bahnhof in Lyss, um von dort mit der Bahn nach Busswil zu gelangen. Ob unterwegs der Durst gelöscht wurde, entzieht sich meiner Kenntnisse, da meine Füsse etwas gegen diesen Marsch hatten und in den Streik traten.

Schon bald standen die Frühlingsferien vor der Tür. Einmal gingen wir Minigolf spielen (wie fast immer ohne meine faule Seele) und das andere Mal erstürmten wir die Turnhalle, und das in den Ferien.

Über das Wochenende vom 20.-22. Juni fand in Dotzigen das Seelandische Turnfest statt. Ich glaube, es wurde in allen Medien (Zeitungen, Radio, Fernsehen) schon genügend über das doch sehr gelungene Fest bei schönster Witterung in diesem Jahrhundertsommer geschrieben und berichtet. Wer sich über das Abschneiden unserer wackeren Turner zusammen mil hübschen und charmanten Damen der Frauenriege Busswil informieren möchte, lese bitte den Bericht in der Turnerpost Nr. 3. In dieser besagten Post orientierte Manfred Stauffer in klaren, prägnanten und witzigen Worten über das Turnfest von uns älteren Semestern.

Nun jagte ein Höhepunkt den anderen. Knapp eine Woche später, am Freitag, den 27. Juni ab 18.00 Uhr, fand auf dem Areal und im Waldhaus der Burgergemeinde Busswil das schon traditionelle Waldfest der Mannerriege statt. Bei schönstem Wetter, was ja nicht schwierig war in diesem sonnenreichen und sehr heissen Sommer, erlebten unsere Gäste einen hoffentlich schönen und gemütlichen Abend bei Speis und Trank und die engagierte Band "Die Vagabunden" trugen ebenfalls mit ihrer schönen und nicht allzu lauten Musik zum guten Gelingen des Festes bei. Kurt Krieg hat ebenfalls in der besagten Turnerpost 3 den Federhalter in Gang gebracht und über das Waldfest geschrieben.

Nach solchen Anstrengungen mussten wir uns in den Sommerferien etwas erholen. Zusammen mit allen Helferinnen und Helfern genossen wir am 9. Juli auf dem Hornusserplatz feine rote Spaghettis und Salate an einer würzigen Sauce. Besten Dank an alle, vor allem an Gfellers, Eichers und Schiesses. Wenn ich jemanden vergessen haben sollte, bitte ich um Entschuldigung, es war nicht meine Absicht. An den restlichen Mittwoch Abenden sattelten wir den Stahlesel, gingen fein essen (Grilladen) oder wir machten das rechte Bieler Seeufer zusammen mit der holden Weiblichkeit der Frauenriege unsicher.

Nach den Sommerferien bat unser strenger Männerriegenleiter zur ersten Turnstunde. Manch einer von uns musste sich etwas quälen. Der Grund? Angegessene Kilos und Grämmer in den Sommerferien!

Am letzten Wochenende im August schnürten wir die Wanderschuhe, denn die Mannerriegenreise in die Flumserberge war angesagt. Meine Wenigkeit hat in der vorangegangenen Turnerpost darüber berichtet. Übrigens hatten wir etwas Pech mit dem Wetter, denn an diesem Wochenende liess es der Wettergott regnen, ich glaube, es war das einzige nasse Wochenende in diesem Jahrhundertsommer.

Nach den Herbstferien begannen bereits die ersten Trainings zusammen mit den Frauen für die zwei Unterhaltungsabende von TV und DR. Alle gaben sich entsprechend Mühe, um an den besagten Anlässen dem zahlreich aufmarschierenden Publikum eine schöne und unterhaltsame Darbietung präsentieren zu können. Ich glaube, sie haben es gut gemacht, und der Applaus war mehr als verdient. Die Nichtaktiven halfen zum Teil im Buffet, in der Spaghetteria, im Service usw. Es wäre aber schön, wenn sich noch mehr Männerriegeler zur Verfügung stellen würden, um am UHA mitzuhelfen.

Am 1. November fand in Port die Seel. Veteranentagung statt. Mehr als 550 Veteranen nahmen an der Tagung teil. Es war ein gelungener Nachmittag und unser Kamerädli Kohler eroffnete mit dem Welthit “I bin e Emmitaler“ den gemütlichen zweiten Teil.

Der Waldhaushöck bei einem guten Essen (gäll Toni, es hat Dir hoffentlich gemundet) und der Schlussabend mit einer kleinen Sitzung und anschliessendem Kegein und Jassen beendeten ein doch ereignisreiches Jahr.

Der wichtigste Aniass jedes Jahres findet jeweils ab 20.00 Uhr in der Turnhalle Busswil statt und zwar der Turnbetrieb der Mannerriege. Unter der sehr guten, professionellen Führung unseres MR-Leiters Kurt Krieg wird ein abwechslungsreiches Turntraining abgehalten, so dass jeder zum Schwitzen kommt und seine Knochen und Bänder beweglicher und dehnbarer werden. Turnen in unserem fortgeschrittenen Alter ist sehr wichtig für die Fitness und Gesundheit und die Kameradschaft kommt auch nicht zu kurz. Jedermann ist herzlich eingeladen, einmal oder mehrere Male zu schnuppern. Wir würden uns sehr freuen, Dich persönlich begrüssen zu dürfen.

Zum Schluss möchte ich danken dem MR-Leiter Kurt Krieg, unserem Säckelmeister Alfred Schiess, dem OK des Waldfestes, allen Männerriegelern, der Frauenriege Busswil und all denen, die etwas zum guten Gelingen der Männerriege beigetragen haben. Besten Dank.

Nun wünsche ich der grossen Turnerfamilie und Ihnen, sehr verehrte Leserin, sehr verehrter Leser, für das neue Jahr alles Gute, viel Glück und vor allem beste Gesundheit.

Der Schreiberling Eric Matthey

Bald ist es wieder soweit!

Am 20. März 2004

Korb- & Volleyball Night

. Bar

. Festwirtschaft

. Mixed-Teams

. Plauschkategorie

ANMELDUNGEN BEI:
ROSMARIE MANCINI
BÜRENSTRASSE 7
3263 BÜETIGEN
TEL: 032 384 64 06
mancini.drps@bluewin.ch

Jahresbericht 2003 TK-Aktiv

Allgemeines

Das TK-Aktiv traf sich auch dieses Jahr an drei Sitzungen, um Organisatorisches zu erledigen.

Wir bedauern die Demission von Dora Gfeller als Sekretärin, denn stets hat sie ihre Arbeiten sehr pflichtbewusst erledigt. Sie ist seit der Gründung unseres TK's vor acht Jahren dabei und war auch als TK-Präsidentin tätig. Im Namen unseres Vereins möchte ich Dora nochmals ganz herzlich für alles danken, was sie für die Damenriege geleistet hat! Ich bin natürlich sehr froh, dass wir für Dora einen Ersatz gefunden haben. Claudia Sahli wird im 2004 meine rechte Hand werden und die Schreibarbeiten übernehmen. Merci Claudia, dass du dich zur Verfügung gestellt hast.

Seniorinnenriege

Im Januar freute man sich nach den Winterferien wieder aufs gemeinsame Turnen. Vreni Gerber und Lotti Gnägi bemühten sich, die Turnstunden abwechslungsreich zu gestalten. Weil dieses Jahr ein speziell heisser Sommer war, vergnügte man sich beim Minigolfspiel, ging Velo fahren oder machte einen ausgedehnten Spaziergang, statt in der Halle zu turnen. Silvia Bigler lud auch einmal zum Bräteln ein und die Seniorinnen erlebten einen gemütlichen Abend, an dem auch die Lachmuskeln strapaziert wurden.

Frauenriege

Im ersten Quartal leiteten die Mitglieder der Frauenriege die Turnstunden abwechslungsweise, so dass ein vielfältiges Programm entstand. Fürs Turnfest entschied man sich für den gemeinsamen Start mit der Männerriege, da beide Mannschaften getrennt sehr klein gewesen wären. Hauptgrund für den gemeinsamen Start war aber auch dieses Jahr wieder: zusammen macht's viel mehr Spass! So wurde nach den Frühlingsferien jeweils am Donnerstagabend die sechs verschiedenen Fit & Fun Disziplinen geübt. Die gut besuchten Trainings, der tolle Einsatz jedes einzelnen am Wettkampf und der gute Teamgeist wurden in Dotzigen mit dem 3. Rang belohnt.

Auch zusammen mit der Männerriege wurde für den Unterhaltungsabend eine originelle Nummer einstudiert. Bereits beim gemeinsamen Zusammenstellen hatten alle enormen Spass. Die zwölf Rekruten und Rekrutinnen boten den Besuchern in Isone eine spannende Darbietung. Der Kommandant dankt allen, die mitgemacht und im Kämpfer mitgeschwitzt haben.

Damenriege

In den ersten Monaten gab es vielfältige Turnstunden, die von den verschiedenen Frauen des Leiterpools einstudiert wurden. Im März fand die bereits zur Tradition gehörende Korb- und Volleynight statt, an der fast jedes Mitglied in einer Art und Weise im Einsatz war. Zwei Wochen später ging‘s nach Zeiningen ins Trainingsweekend. Im Allronder waren Test 1 und 2 neu, so versuchte man mit Rugbyball und den selbstbemalten Gobaschlägern umzugehen. In der Gymnastik war nur der letzte Teil neu, aber auch hier galt es, sich zu konzentrieren, denn es war schon wieder eine Weile her, seit man die Gymnastik das letzte Mal geturnt hatte … Auch im Schleuderball muss man jedes Jahr wieder den richtigen Dreh finden, dass der Ball richtig durch die Luft fliegt.
Gegen Abend gings ins Wellnessbad Sole uno, wo man nach diesem sportlichen Tag ein wenig die Seele baumeln lassen konnte. In einer Pizzeria verwöhnte man zum krönenden Abschluss noch den Gaumen. Am Sonntag hiess es alles wiederholen und vertiefen. An diesem Wochenende waren alle sehr motiviert und es wird bestimmt allen in guter Erinnerung bleiben. Ein grosses Merci den Organisatorinnen, es klappte alles wie am Schnürchen!
Die Zeit bis zum Seeländischen Turnfest ging wie immer sehr schnell vorüber.

Die Trainings wurden gut besucht, aber man musste sich manchmal gegenseitig motivieren, stets beim Aufstellen des Allrounders mitzuhelfen.
Mit dem Turnfestritual, dem gemeinsamen Frühstück im Rössli, startete der Wettkampftag. Als erste Disziplin war die Gymnastik an der Reihe. Mit der Note 8.15 wurden die gesteckten Ziele erreicht. Im Schleuderball flogen einige Bälle weiter als zuvor in den Trainings und andere landeten etwas zu früh am Boden. Doch auch hier ist das ganze Team wichtig und die Note war erfreulich. Der Allrounder lief nicht so gut, wie man es sich nach dem letzten Training erhofft hatte, aber einisch isch zersch Mau. Dem Leiterteam Barbara Eicher, Daniela Scheurer und Rosmarie Mancini ein grosses Dankeschön für ihre unermüdliche Motivation beim Üben aufs Seeländische. Stolz waren wir natürlich auch auf Nicole Wollschläger, die im Einzelwettkampf Leichtathletik den genialen 2. Podestplatz erreichte, herzliche Gratulation!

Den Unterhaltungsabend unter dem Motto „Tour de Suisse“ bereicherte die Damenriege mit der Beach Party. Barbara Eicher studierte einen Hip-Hop Tanz ein und ist froh über die Offenheit und Flexibilität der Turnerinnen ihren Ideen gegenüber. Diesen coolen Tanz zeigte die Damenriege Ende November nochmals am Unterhaltungsabend des Fahnengöttis in Gstaad. Das Turnjahr wurde mit einem Fondue-Chinoise am Weihnachtsessen beendet.

Allen Turnerinnen, Leiterinnen und Vorstandkolleginnen möchte ich herzlich danken, denn es braucht jedes einzelne, damit es im Verein rund läuft!

Eure TK-Präsidentin Denise Gnägi

Die Vereien danken

- LICHEN DANK ...

... ALLEN BESUCHERINNEN UND BESUCHERN DES

UNTERHALTUNGSABENDS 2003

FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!

WIR HOFFEN, DASS ES IHNEN GEFALLEN HAT.
BEEHREN SIE UNS DOCH WIEDER AM
UNTERHALTUNGSABEND 2004 !

... UNSEREN INSERENTEN, DIE

DIE KOSTEN ÜBERNEHMEN FÜR DIE

TURNERPOST 2004!

BITTE BERÜCKSICHTIGT UNSERE INSERENTEN!
ES IST DER BESTE DANK, DEN WIR
IHNEN BIETEN KÖNNEN.

Der Turnverein im Internet

Das Internet ist in den letzten Jahren zu einem praktisch unentbehrlichen elektronischen Kommunikationsmittel geworden. Wer einen PC hat, braucht bloss noch ein Modem zu installieren und schon kann man sich bei einem Provider

anmelden. Natürlich ist eine schnelle Leitung von Vorteil, denn schliesslich will man nicht minutenlang für einen Bildaufbau warten ...

Die Bedienung ist einfach. Heute wird die Benutzung des Internets bereits in der Schule gelehrt. Doch aufgepasst, schnell ist der PC infiziert, denn Viren und Würmer treiben ihr Unwesen! Wen es einmal erwischt hat, weiss, was das bedeutet. Safer Surfen ist die Devise. Firewall und Antivirenprogramm sind unerlässlich.

Auch der Turnverein und die Jugendriege Busswil sind seit einiger Zeit online. Unsere Webmaster heissen Simon Andres (TV Busswil) und Mirco Blaser (JR Busswil, 15 Jahre). In ihrer Freizeit betreuen sie die Homepages

www.tvbusswil.ch	Turnverein Busswil, und
www.tv-busswil.ch.vu	Jugendriege Busswil.

Die beiden haben diese Seiten unabhängig voneinander aufgebaut. Sie enthalten Informationen in Wort und Bild über den Turnbetrieb. Schaut doch mal rein, es lohnt sich! Zudem freuen sich die beiden Webmaster bestimmt über einen Eintrag im Gästebuch. Ein Lob haben sie verdient.

Auch viele Inserenten unserer Turnerpost sind online. Links zu ihren Seiten werden demnächst auf unserer Homepage aufgeschaltet. Auch viele Nachbarvereine und natürlich auch unsere Verbände sind im Netz präsent.

Es ist interessant, welche Informationen man im Netz finden kann! Dazu verwendet man mit Vorteil eine Suchmaschine, zum Beispiel Google oder Yahoo. Nach Eingabe der Schlüsselwörter Turnverein + Busswil werden rund 50 Einträge angezeigt. Es handelt sich dabei um Seiten und Dokumente im Internet, in welchen die Begriffe “Turnverein“ und “Busswil“ gleichzeitig vorkommen. Die Wortkombination kann auch zufällig sein, denn nicht alle Einträge berichten über den Turnverein Busswil.

Wer sich an einem Winterabend langweilt, soll doch einmal das Abenteuer Internet wagen und den Turnverein auf der Homepage besuchen.

Theo Gautschi

Wiehnachtsfiir vor Dameriege

Geschter am Abe (18.12.03) hei sich meh aus 40 Froue uf em Bahnhofsplatz besammlet, um a däm schöne, gmüetleche und vorauem letschte (scho wieder!?!) Alass i dem Jahr ou wöue derbi zi. Chaut isch es gsi, drum si mir de nümme lang umegstange, sondern hei üs scho gli ufe Wäg gmacht. Gwüsst wo’s düre geit hei mir zwar nid, mir si eifach am Vorderste na-

cheglüffe (und jedi het wou für sich ghoffet, dass es nid auzu wit geit und dass mir scho gli amene warme Ort wärde zuche ha ...)

Scho gli isch die erschti Abzweigig zure belüchtete Tanne cho. Dört het's für jedi es Kerzli gäh und äs Blatt mit Wiehnachtslieder. Heit Dir üs nid ou ghöre singe? Üsi Zuschouer hei sicher aui gmeint, hie singt e Frouechor und nid d'Dameriege vo Busswil – so schön het's klunge! Drufabe isch es witergange dür Busswil düre und gli si mir fasch am Usgangspunkt wieder a cho ...

Obwou vor der Türe zum Bahnhöfli agschribe isch gsi „heute geschlossene Gesellschaft" si mir trotzdäm ine gange. Die wunderbare feschtlech deckte Tische hei üs so guet gfaue, dass mir grad si dört blibe! Nach em Apero hets de es Fondue Chinoise gäh - mmhh, isch das fein gsi!! Viu het's z'ässe, z'trinke (das hei deu aber allerdings schins erscht am angere Morge gmerkt), z'rede und z'lache gäh, drum isch de Abe ou wie im Flug verbi gange!

Merci viumau am Wirtepaar für die feini Glace zum Dessert und es grosses Merci natürlech ou a d'Barbi und d'Bea für d'Organisation! Es het eifach aues passt und späteschtens sit Geschter si mir aui uf Wiehnachte igstimmt!

Monika

Am 20. Juni 04 hat die Damenriege etwas zum Feiern.

75 JAHRE!!

Zu diesem Jubiläum suchen wir **antike** Fotos, Zeitungsberichte, Turnkleider, Turnfest-Auszeichnungen usw.- kurz:
Antiquitäten aus längst vergangenen (Turn)Zeiten.

Welche stolzen Besitzer würden uns solche Raritäten zur Verfügung stellen, um die Turnergeschichte aufleben zu lassen?
(Wir bürgen für einwandfreie Zurückgabe)

Bitte melden Sie sich bei
Rosmarie Mancini, Tel: 032 384 64 06

Von 10.00 - 12.00 Uhr ist die ganze Bevölkerung zu unserer Fotoausstellung in der Turnhalle ganz herzlich eingeladen!

Kettenreaktion

Steckbrief	**Käthi Mathys**
Geburtsdatum:	*7.1.1942*
Hobbys:	*Familie, Turnen, Ski- und Velofahren, Lesen*
Lieblingsessen:	*Menu 1 oder 4 oder mängisch ou z'Menu 3*
Lieblingsgetränk:	*Probiere alles, was mir aufgetischt wird!*
Lieblingsmusik:	*Wenn mir meine Familie die Ohren vollsingt.*
Traumziel Ferien:	*Schlaraffenland*
Das mag ich:	*Den 2. Teil beim Turnen*
Das mag ich nicht:	*Zu enge Hosen*

Die Turnerpost sprach mit Käthi Mathys, Aktivturnerin seit 1960 und Ehrenmitglied der Damenriege seit 1998.

TP: Seit mehr als einem Vierteljahrhundert turnst Du aktiv in unserem Verein! Da hat es doch manche Veränderung gegeben ...

K.M.: Ja, das ist so! Früher, als wir noch im Rössli turnten, mussten wir z.B., trotzdem geheizt wurde, zum Theaterüben Mützen und Handschuhe anziehen. Vor Beginn der Turnstunde musste mit dem Flaumer der Staub aufgenommen werden. Statt mit Musik wurde mit dem Tamburin der Takt angegeben und beim Turnen mussten wir vor allem auf die Lampen acht geben, welche von der Decke herunterhingen. Auch wurden die Turnstunden sehr schulmeisterhaft geleitet und gesiezt haben wir uns! Heute geht es doch sehr lockerer zu und her. Einen Vereinstrainer kannten wir nicht, doch zu speziellen Anlässen wurden jeweils die schönen blauen Röcke hervorgenommen.

Was hat Dich damals dazu bewogen, in eine Turnstunde der DR zu gehen?

Das habe ich meiner Schwester zu verdanken. Wir haben damals zusammen auch gleich beim Theater mitgemacht. Leider habe ich mir aber, als es dann ernst galt, das Bein gebrochen. Notfallmässig musste dann in ein paar Tagen ein Ersatz für mich gefunden werden!

Ca. 1971 wurde dann unsere Turnhalle eröffnet ...

Ja, und wir Turnerinnen wollten damals nichts anderes mehr, als einfach nur turnen! So kam es, dass wir damals nicht mehr an den Unterhaltungsabenden teilgenommen haben. Wir hatten einfach genug vom ewig langen Einstudieren einer Gymnastik (damals noch Tänzli genannt).

Kannst Du Dich an Dein 1. Turnfest erinnern?

Das war das Eidgenössische in Luzern 1963. Leider konnten wir aber in den schönen blauen Röcke gar nicht vorturnen! Da es so stark geregnet hatte und der Boden ganz nass war, wurde alles abgesagt. Unverrichteter Dinge fuhren wieder nach Hause! Damals turnten übrigens die Frauen und Männer noch getrennt an zwei verschiedenen Wochenenden ...

Was zählst Du in Deiner sportlichen Laufbahn zu Deinen grössten Erfolge?

Jedes pünktliche Erscheinen in der Turnhalle meinerseits!

Und was für Niederlagen musstest Du einstecken?

Dass ich am letzten Unterhaltungsabend in den silbrig-goldenen Dress der Turner einfach keinen Platz mehr fand! Darum durfte ich beim letzten Nummero nicht mit auf die Bühne. Das muss ich jetzt zuerst verdauen!.

Zwischendurch hören wir "Neuen" immer irgend etwas, was Dich mit grünen Gummistiefeln in Zusammenhang bringt (s. auch Foto). Ist es nicht an der Zeit, auch Uneingeweihte einzuweihen?

Aber sicher! Es war halt so, dass ich ab und zu in Eile war, damit ich es noch rechtzeitig in die Turnhalle schaffte. Um wertvolle Sekunden zu gewinnen, rannte ich halt von mir zu Hause einfach über den Schulhausrasen. Manchmal war der aber ziemlich nass und damit war mir die Zurechtweisung des Abwarts wegen schmutzigen Schuhen gewiss. Aber ich wusste mir mit meinen grünen Gummistiefeln zu helfen! Diese habe ich fein säuberlich vor der Eingangstür deponiert und damit auch keinen Dreck mehr hereingetragen.

Am 20. Juni 2004 feiert die DR ja ihr 75-jähriges Jubiläum. Bei diesem Anlass hilfst Du auch wieder tatkräftig mit und zwar in der Fotoausstellung. Auf was für längst Vergessenes bist Du beim Durchsehen Deiner alten Fotos gestossen?

Da ich mit dem Einkleben meiner Fotos leider ein bisschen in Verzug bin, habe ich mich noch gar nicht damit befasst. Zum Glück weiss ich aber, dass Trudy mit Fotoeinkleben nicht auch im Hingerlig ist!

Welchen Wunsch hast Du an die gute Fee?

Dass unser Turnbetrieb fair und friedlich weiterlaufen soll.

Wer soll unser/e nächste/r Interview-Partner/in sein und welche Fragen hast Du an diese Person?

Schär Toni aus der Männerriege. Da ich fast alles über ihn weiss – öumu was mi ageit - habe ich keine offenen Fragen,. aber er ist sicher ein sehr interessanter Interview-Partner!

Vielen herzlichen Dank für dieses interessante und informative Interview und natürlich auch für den fabelhaften Apfelkuchen!

Monika Kohler

Zu guter Letzt

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

8. Januar 1974	Ramseier Christian
30. Januar 1964	Gfeller Hans
15. Februar 1954	Horst Ueli
26. März 1964	Angele Claudia

... zum bestandenen Leiterkurs

Gymnastik	Eicher Barbara

Wir publizieren auch gerne Kleininserate zum Thema ...

... zu kaufen gesucht

Adidas Trainer, Farbe rot/blau, Grösse 140
Angebote bitte an Pascale Kurz, Tel. 032 384 34 02

Falls Ihr weitere Kleininserate für die Sportartikel-Börse habt (Trainer, T-Shirts, Turnschuhe, Nagelschuhe etc.), leitet sie weiter an die Redaktion zu Handen von Claudia Angele, Hinterfeldweg 7, Busswil.

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

23. Januar 2004	Damenriege	Generalversammlung
30. Januar 2004	Turnverein	Generalversammlung
28./29. Februar 2004	Turnverein	Skiweekend auf der Elsigenalp
28./29. Februar 2004	Damenriege	Trainingsweekend in Frutigen
20. März 2004	Damenriege	Korb- und Volleyballnacht
20./21. März 2004	Jugi / Mädchenriege	Unihockeyturnier in Ins
24. April 2004	Jugi / Mädchenriege	Seel. Jugendspieltag in Ins
1. Mai 2004	Jugi / Mädchenriege	Schnellster Seeländer in Lyss

20. Mai 2004	Alle	Turnfahrt
5./6. Juni 2004	Jugi / Mädchenriege	Seel. Jugendturntage Täuffelen
11.-13. Juni 2004	Alle	Seel. Turnfest Täuffelen

Ferien

16. – 22. Feb. 2004	Sportferien
5. – 18. April 2004	Frühlingsferien
5. Juli – 15. August 2004	Sommerferien